

# Beete mit Herbstsalat neu bepflanzen

Im August können Sie abgeerntete Beete mit einer bunten Auswahl an Herbstsalaten bepflanzen oder mit einer Gründüngung den Boden aufbessern.



Ist im August das eine oder andere Beet im Gemüsegarten abgeerntet, bietet sich eine Neupflanzung an. Herbstsalate eignen sich dazu hervorragend. Sie sind sehr robust und vertragen auch leichten Frost. So können Sie bis in den Winter hinein frische Salate genießen. Alternativ kann man eine Gründüngung vornehmen – das sorgt für einen guten Boden in der nächsten Gartensaison.

## Beliebte Herbstsalate:

- **Chinakohl** ist wegen seines hohen Gehaltes an Senfölen sehr gesund. Er ist kälteresistent, bei der Ernte dürfen die Köpfe jedoch nicht gefroren sein.
- **Endiviensalat** hat ein würziges Aroma, das teilweise auch etwas bitter schmeckt. Er besitzt eine hohe Widerstandsfähigkeit gegen vorzeitiges Schossen, sowie gegen Fäulnis und ist frostunempfindlich.
- **Radicchio** verträgt wie die Endivie bis zu  $-5^{\circ}\text{C}$  Frost und kann somit auch den Winter über an frostfreien Tagen geerntet werden.
- **Zuckerhut** ist sehr frostbeständig (bis  $-7^{\circ}\text{C}$ ) und kann auch gut gelagert werden

## Pflanzen, Schneckenbekämpfung und Ernte

Vor dem Einpflanzen das Beet frisch vorbereiten. Der Boden sollte tiefgründig, humusreich und gut gelockert sein. Bewährt hat sich die Anzucht von Setzlingen mit Ballen. Die Jungpflanzen, je nach Salatart, mit 30-45 cm Pflanzabstand setzen. Danach gründlich wässern.

Nach dem Pflanzen sollten Sie besonders auf Schnecken achten. Frische Setzlinge sind eine Leibspeise für diese Schädlinge. Daher sollte man die Schnecken täglich einsammeln, oder man schützt das Beet mit einem speziellen Schneckenzaun. Falls diese Methoden nicht fruchten, hilft Immergrün Schneckenkorn an den Beeträndern.

Herbstsalate können je nach Witterung bis in den Winter geerntet werden. Die Erntezeit lässt sich erheblich verlängern, wenn man ein Vlies über die Pflanzen gibt oder man die Salate in ein Frühbeet pflanzt.

## **Gründüngung zur Bodenverbesserung**

Möchte man in diesem Jahr nichts mehr im Beet anbauen, kann man nach den Sommerkulturen im Gemüsegarten eine Gründüngung vornehmen. Das bereitet den Gemüsegarten für die nächste Gartensaison vor.

Vorteile einer Gründüngung:

- Die Qualität der Erde wird verbessert
- Die Erde wird mit Nährstoffen angereichert
- Der Boden wird aufgelockert und das Unkrautwachstum unterdrückt
- Der Humusanteil im Boden steigt

Eine Gründüngung kann man mit verschiedenen Pflanzen vornehmen.

Beliebt sind:

- Klee
- Erbse
- Lupine
- Senf
- Ringelblume
- Wicke

**Saatgutmischungen** begrünen und durchwurzeln Ihren Gartenboden besonders zuverlässig.